

PRESSEMITTEILUNG

09/2015

Demo in Berlin und Aktionen vor Ort

Krankenhäuser in Brandenburg gegen geplante Klinik-Reform

Potsdam, den 20. September 2015 – „Wir sorgen uns um die Zukunft der Krankenhäuser in Brandenburg. Deshalb werden wir uns am bundesweiten Aktionstag gegen das geplante Krankenhaus-Reformgesetz am kommenden Mittwoch beteiligen“, kündigt der Geschäftsführer der Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg (LKB), Dr. Jens-Uwe Schreck, an. „Rund 600 Teilnehmer aus den Kliniken unseres Bundeslandes werden zur Großkundgebung nach Berlin fahren. Viele Krankenhäuser beteiligen sich außerdem mit aktiven Mittagspausen, Plakataktionen und Informationen für Patienten und Besucher an den Aktionen.“

Die Expertenanhörung zum Gesetzentwurf am 07. September hat die Bewertung der Gesetzesfolgen für die Krankenhäuser bestätigt. Aus Sicht der LKB stehen auch den 53 Häusern in Brandenburg massive Mittelkürzungen bevor, wenn das Gesetz nicht noch geändert wird. Das ist schon jetzt sehr genau absehbar. Die vom Bundesgesundheitsministerium immer wieder behaupteten zusätzlichen Mittel sieht die Landeskrankenhausgesellschaft allenfalls als vage Ankündigungen. Die tatsächlichen Probleme würden dagegen nicht angepackt – vor allem die seit Jahren gesetzwidrig abgeschmolzenen Investitionsmittel der Länder, die nicht gegenfinanzierten Tarifierhöhungen und die systematisch unterfinanzierte ambulante Notfallversorgung.

Schreck: „Viele der geplanten Regelungen gehen in Richtung Betten- und Standortabbau. Das muss auch unsere Landesregierung aufrütteln, denn es gefährdet nicht nur die flächendeckende stationäre Gesundheitsversorgung, auf die auch unsere Bürger in Brandenburg ein gesetzlich verbrieftes Recht haben.“

Hintergrund

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft hat zur bundesweiten Aktion „Krankenhaus-Reform – So nicht“ aufgerufen. Die zentrale Veranstaltung findet am 23. September am Brandenburger Tor in Berlin statt. Es werden rund 10.000 Teilnehmer aus Krankenhäusern aller Bundesländer erwartet.

Kontakt

Die **Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e. V. (LKB)** ist der Zusammenschluss der Träger von Krankenhäusern und ihrer Verbände im Land Brandenburg. Als Mitglieder gehören dem Verein die Träger und ihre Verbände im Land Brandenburg an. Diese repräsentieren 53 Krankenhäuser mit rund 16.000 aufgestellten Betten. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. In den Brandenburger Krankenhäusern werden jährlich über eine halbe Million Patienten behandelt. Hierfür wird ein breites therapeutisches Leistungsspektrum in den verschiedensten Behandlungsformen - stationär, teilstationär und ambulant - angeboten. Mit 23.000 Beschäftigten stellen sie darüber hinaus einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Region dar.

Ansprechpartner:

Dr. Jens-Uwe Schreck
Geschäftsführer
Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e. V.
Zeppelinstraße 48
14471 Potsdam
Telefon: 0172 3020907
E-Mail: Schreck@LKB-Online.de